

SCHIEBLER'S TAUBENAPFEL

Synonyme: Glasapfel

Verbreitung: Niederösterreich, im Mostviertel sehr selten



SCHIEBLER'S TAUBENAPFEL

Sortenalter

erste Hälfte 19. Jahrhundert

Herkunft

aus Samen gezogen in Celle/
Deutschland von Herrn Schiebler

Bes. Erkennungsmerkmale

hochgebaute Frucht, gelbe
Grundfarbe, markante, hellgraue
Schalenpunkte, Taubenapfel-
Geschmack, Fruchtfleisch wird oft
glasig

Erntereife

September

Haltbarkeit

mittel

Verwendung

Frischverzehr, Kochen, Saft

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel

Form: rechteckig kegelförmig,
länglich-tailliert, glockig, stielbauchig;
Querschnitt rundlich, gleichhälftig

Schale: Oberfläche rau; Grundfarbe
gelb; Deckfarbe orange, verwaschen;
Schalenpunkte groß, mittel, rund; hell
umhoft; teilweise berostet, fleckig,
strahlenförmig um den Stiel, wenig,
unregelmäßig, grün oder braun

Kelch: geschlossen, Kelchblätter lang,
verwachsen; Kelchgrube mitteltief,
mittelweit, Relief faltig, Rand kantig;
Kelchhöhle kegelförmig, dreieckig, Sitz
der Staubfäden mittig

Stiel: holzig, kurz, mittellang, dünn,
gerade

Kerngehäuse: stielständig, Kernfächer
bogenförmig, Ausblühungen stark,
Fruchtachse hohl, zu den Fächern
geschlossen; Gefäßbündellinie
spindelförmig, kernhausnah

Fruchtfleisch: gelblichweiß, grobzigelig,
mürbe; Geschmack ausgewogen,
gering gewürzt; trocken

BAUM:

Wuchsform: kugelig

Ertrag: Massenträger

Alternanz: alternierend